



Physiotherapie

Jeden Tag Bewegung



**Berufsfachschule für Physiotherapie
am Schul- und Studienzentrum Augsburg
der Beruflichen Fortbildungszentren der
Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH**

Ulmer Straße 160
86156 Augsburg
Telefon: 0821 40802-345

**E-Mail: physioschule-augsburg@bfz.de
Internet: www.physiotherapieschule-augsburg.bfz.de**



Die Berufsfachschulen und Fachschulen
der Beruflichen Fortbildungszentren
der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH

www.physiotherapieschule-augsburg.bfz.de

 www.facebook.com/schulen.bfz



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Die Berufsfachschule für Physiotherapie	3
1.1 Das Team	3
1.2 Allgemeine Informationen	4
1.3 Kooperationspartner*innen	5
1.4 Lehrkräfte	6
1.5 Unser Leitbild	7
2. Das Berufsbild und seine Möglichkeiten	8
2.1 Einsatzmöglichkeiten	8
2.2 Verdienst	9
3. Die Ausbildung zum*zur Physiotherapeut*in	9
3.1 Aufbau der Ausbildung	9
3.2 Besonderheiten unserer Schule	12
3.3 Zugangsvoraussetzungen	13
3.4 Bewerbungsverfahren	13
3.5 Kosten	14
3.6 Finanzierung über Kostenträger*innen	14
4. Aufstiegschancen durch Studium und Weiterbildung	15
4.1 Studienangebot unserer Schule mit der Hamburger Fernhochschule	15
4.2 Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung	16
4.3 Fördermöglichkeiten der Weiterbildung	17
5. Die bfz gGmbH – Der Träger der Schule	18
5.1 Die Schulen der bfz gGmbH in der bayerischen Schullandschaft	18
5.2 Das bfz Augsburg – Partner der beruflichen Bildung	19
5.3 Das Kompetenzzentrum Gesundheit & Soziales im bfz Augsburg	19
6. Anfahrtsskizze / Kontakt	21

Stand 09/2022

1. Die Berufsfachschule für Physiotherapie

1.1 Das Team



Beate Abert
Diplom-Medizinpädagogin
Schulleitung



Manuel Müller
Physiotherapeut
stellv. Schulleitung



Manjula Manoranjan
Schulsekretärin



Martina Lesser-Jura
Schulsekretärin



Doris Klückers
Physiotherapeutin
MSc of Science



Vasily Komkov
Arzt



Marion Mandic-Decker
Physiotherapeutin



Elke Mann
Physiotherapeutin
MSc of Physical Therapy



Claudia Schulze
Physiotherapeutin



Silke Scott
Physiotherapeutin
Projektleitung



Birgit Watermann
Physiotherapeutin

1.2 Allgemeine Informationen

Die Berufsfachschule für Physiotherapie Augsburg bietet seit September 2006 die Ausbildung zum/zur Physiotherapeut*in an. Die Berufsfachschule ist eine staatlich anerkannte Schule in privater Trägerschaft der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH (bfz) und bildet gemäß den gesetzlichen Vorgaben (Gesetz über den Beruf der/die Physiotherapeut*in (MPhG)) und des gültigen Lehrplans für die Berufsfachschule für Physiotherapie aus.

In jedem Jahrgang, beginnend mit September, absolvieren 28 Schüler in Vollzeit die dreijährige Ausbildung, die mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen wird.

Die Berufsfachschule für Physiotherapie bietet Ihnen die Möglichkeit eines ausbildungsintegrierten Studiums. Der **interdisziplinär angelegte** Bachelor-Studiengang „**Therapie- und Pflegewissenschaften**“ (B.Sc.) wird in Kooperation mit der Hamburger Fern-Hochschule (HFH) angeboten.

Nähere Informationen zum Studienkonzept finden Sie unter „4. Aufstiegschancen durch Studium und Weiterbildung“.

Eine gute Möglichkeit, mehr über unsere Schule zu erfahren, bietet unsere **Homepage**. Hier finden Sie neben den aktuellen Terminen und der **Informationsmappe** auch unseren **Film**, in dem eine Schülerin das Schulleben und die Ausbildung aus ihrer Sicht vorstellt. Wir sind auch auf Facebook zu finden.

Zudem bieten wir **Infonachmittage** an. Hier haben Sie Gelegenheit die Lehrkräfte persönlich kennen zu lernen, konkrete Fragen zur Ausbildung und zum Berufsbild zu stellen und Einblicke in die Tätigkeitsbereiche der Physiotherapie zu gewinnen. Sie können sich zudem unsere Therapieräume, Klassenzimmer und Aufenthaltsbereiche anschauen. Sie können den jeweils aktuellen Termin unserer Homepage entnehmen oder telefonisch im Sekretariat anfragen.

1.3 Kooperationspartner*innen

Die Berufsfachschule für Physiotherapie ist Mitglied bei folgenden Organisationen und Verbänden:



Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V.

<http://www.physio-deutschland.de>



Verband Leitender Lehrkräfte
an Schulen für Physiotherapie Deutschland e.V. (VLL)

Verband leitender Lehrkräfte

an Schulen für Physiotherapie Deutschland e. V.

<http://www.physiotherapievll.de>



HFH Hamburger Fern-Hochschule

Durch unsere Kooperation mit der Hamburger Fern-Hochschule ist es unseren Schülern möglich, den dualen Studiengang „Therapie- und Pflegewissenschaften“ zu absolvieren.
<http://www.hamburger-fh.de>

Wir arbeiten mit über 60 Kliniken, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Praxen zusammen.

1.4 Lehrkräfte

Jeder Bildungsträger ist nur so gut wie seine Mitarbeiter*innen, Lehrkräfte und Referent*innen. Sowohl auf aktuelles Fachwissen als auch auf didaktische Fähigkeiten unserer Lehrkräfte legen wir großen Wert. Daher arbeiten wir nur mit erfahrenen und fachkompetenten Lehrkräften zusammen und überprüfen regelmäßig die Qualität der von uns eingesetzten Dozent*innen.



Diesen Standard hat die bfz gGmbH seit 1997 im Qualitätsmanagement-System DIN ISO 9001 offengelegt. Die Qualitätsrichtlinien sind von der unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft CERTQUA nach den Anforderungen der international gültigen Norm DIN EN ISO 9001:2015 überprüft und positiv bewertet worden.

Neben unserem Physiotherapeut*innen-Team unterrichten weitere Lehrkräfte in speziellen Fachgebieten aus den natur- oder sozialwissenschaftlichen Bereichen und in Rechtskunde. Diese sind z.B. Medizinpädagog*innen, Ärzt*innen, Jurist*innen, Pädagog*innen und Soziolog*innen. Für unsere Lehrkräfte bieten wir regelmäßig Weiterbildungen an.

Unsere Schulleiterin Frau Abert unterrichtet als Medizinpädagogin einige medizinische Fächer. Die Schulleitung und alle unterrichtenden Physiotherapeut*innen sind angestellt. Damit besteht ein stabiles Team, das eine Klasse vom Beginn der Ausbildung bis zum Examen begleitet.

Die Physiotherapeut*innen sind Ansprechpartner vor Ort und können sich individuell um die Anliegen der Schüler*innen kümmern.

1.5 Unser Leitbild

Als Privatschule ist es uns wichtig, mehr als das „Übliche“ zu bieten:

Für uns beginnt „Schule“ beim Erstkontakt durch die Interessent*innen, die sich über die Ausbildung informieren möchten und geht über das Examen hinaus, da wir für unsere Schulabgänger*innen auch nach der Ausbildungszeit Ratgeber und Anlaufstelle sind.

Wir sind eine „kleine“ Schule und bei uns herrscht eine familiäre Atmosphäre. Unser Arbeitsstil ist von höchstmöglicher Transparenz gekennzeichnet, wir streben ein hohes Maß an Vertrauen untereinander an.

Die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Lernenden ist partnerschaftlich, gekennzeichnet von Respekt, Offenheit und Toleranz.

In der Ausbildung fordern und fördern wir die Selbständigkeit der Lernenden und das interdisziplinäre Arbeiten. Die Schüler*innen sollen Verantwortung übernehmen als Individuum und als Teil der Gruppe. Erwachsenenbildung heißt für uns, dass die Lernenden aus eigener Motivation heraus mit der von uns zur Verfügung gestellten Vielfalt an Informationen zu Wissen und Kompetenz gelangen.

Besonders wichtig sind uns Praxisnähe und Therapierelevanz. Dabei unterstützen uns auch die Anleiter*innen der unterschiedlichen Einrichtungen in der praktischen Ausbildung. Vielfältige Lernmethoden und die aktive Einbeziehung der Lernenden in den Unterricht werden angestrebt. Das Hinführen an wissenschaftliches Arbeiten unter Einbeziehung unserer Schulbibliothek und moderner Medien ist in den Schulalltag integriert.

Neben dem Erwerb von Fachwissen und dem Einsatz sozialer Kompetenzen geht es vor allem darum individuelle Stärken und Begabungen zu fördern. Auf diesem Weg begleiten wir die Lernenden durch Reflexion, Selbsterfahrung, Eigenwahrnehmung und praktisches Arbeiten. Dabei unterstützen uns auch die Anleiter*innen der mit uns kooperierenden Einrichtungen.

Wir entwickeln unser Schulprofil stetig weiter. Das erfordert, dass wir offen sind für neue Entwicklungen in der Physiotherapie und deshalb hinterfragen wir stets unsere Arbeit, inhaltlich und methodisch. Zum einen äußert sich das in einer ständigen Anpassung an die Bedürfnisse der Praxis, zum anderen in einer fachlichen Weiterbildung aller an der Ausbildung Beteiligten.

Das Gesundheitswesen ist ein sich permanent verändernder Bereich unserer Gesellschaft, das bedeutet für uns, dass wir als Schule die Physiotherapie als wichtiges therapeutisches Mittel auch in der breiten Öffentlichkeit professionell darstellen.

Unser Ziel ist es, Physiotherapeut*innen in die Arbeitswelt zu entlassen, die fachlich kompetent, charakterlich gestärkt und bereit sind, mit neuen Entwicklungen Schritt zu halten.

2. Das Berufsbild und seine Möglichkeiten

1994 wurde eine Änderung des Berufsrechts durchgeführt. Die Berufsbezeichnung Krankengymnast wurde umgewandelt in die international übliche Berufsbezeichnung Physiotherapeut*in.

Der Beruf des/der Physiotherapeut*in ist vielseitig und abwechslungsreich. Physiotherapeut*innen behandeln vor allem Menschen, deren Bewegungsmöglichkeiten aufgrund einer Krankheit, Verletzung, Behinderung oder hohen Alters eingeschränkt sind. Durch Anwendungen geeigneter Verfahren der Physiotherapie unterstützen sie die Entwicklung, den Erhalt oder die Wiederherstellung aller Funktionen im körperlichen und psychischen Bereich. Bei nicht rückbildungsfähigen Körperbehinderungen schulen sie Ersatzfunktionen. Die Physiotherapie fördert und erhält die Aktivitäten des täglichen Lebens und damit die Teilhabe am Alltag des Menschen.

Auf der Grundlage von ärztlichen Diagnosen werden von Physiotherapeut*innen selbständig Behandlungspläne erstellt und die Durchführung der Therapie unter Anwendung physiotherapeutischer Techniken in Hinblick auf die Zielsetzung abgestimmt.

Die sich daraus ergebenden vielfältigen Aufgaben stellen hohe Anforderungen an die Ausbildung und die Persönlichkeit der Physiotherapeut*innen. Kreativität, Flexibilität, hohe soziale Kompetenz, physische und psychische Einsatzbereitschaft sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit sind für die erfolgversprechende Arbeit mit den Patient*innen unentbehrlich. Physiotherapeut*innen arbeiten interdisziplinär mit Ergotherapeut*innen, Logopäd*innen; Ärzt*innen, und der Pflege zusammen.

2.1 Einsatzmöglichkeiten

Durch die Veränderungen, die das Gesundheitswesen betreffen, eröffnen sich immer mehr Einsatzmöglichkeiten für Physiotherapeut*innen im ambulanten oder stationären Bereich.

Physiotherapeut*innen arbeiten z.B.

- in Physiotherapie-Praxen, als Selbständige und Angestellte
- in Fachkrankenhäusern, Allgemeinkrankenhäusern und Tageskliniken
- in Kur- und Rehabilitationseinrichtungen
- in geriatrischen Einrichtungen
- in der Arbeitsmedizin
- im Fitness- und Gesundheitssportbereich
- im Wellnessbereich
- als freie Mitarbeiter in Sportvereinen, Volkshochschulen, Krankenkassen
- als Lehrkräfte an Physiotherapieschulen
- Wissenschaft und Forschung

Aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten spezialisieren sich viele Physiotherapeut*innen nach der dreijährigen Ausbildung auf ein bestimmtes Gebiet.

2.2 Verdienst

Was verdient man als angestellte*r Physiotherapeut*in? – Das ist je nach Arbeitgeber*in unterschiedlich.

Bei nicht tarifgebundenen Arbeitgeber*innen (z.B. Praxen) ist das Gehalt grundsätzlich frei verhandelbar.

Daneben gibt es unterschiedliche Tarifverträge, die zwischen größeren Arbeitgeber*innen (wie z.B. Bund, Länder, Kommunen, kirchliche Träger) und den Gewerkschaften vereinbart wurden und in denen Entgelt, Urlaub, Arbeitszeit usw. geregelt sind. Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen haben teilweise auch Haustarifverträge.

Als grobe Orientierung zur Ermittlung des Entgelts von Physiotherapeut*innen kann der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) genutzt werden.

Genaue Gehaltsangaben sind abhängig von Einflussgrößen wie z.B. Alter, Familienstand und Anzahl der Kinder.

3. Die Ausbildung zum*zur Physiotherapeut*in

3.1 Aufbau der Ausbildung

3.1.1 Der Unterricht

Die Ausbildung zum/zur Physiotherapeut*in erfolgt in Vollzeit. Das bedeutet pro Woche durchschnittlich 40 Unterrichtsstunden. Der Unterricht beginnt um 8:00 Uhr und endet in der Regel zweimal wöchentlich um 15:15 Uhr, sowie um 17:00 Uhr und freitags meist um 13 Uhr.

Der schulische Charakter der Ausbildung und die Tatsache, dass Themen vieler verschiedener Fachbereiche auch theoretisch vermittelt werden, erfordern ein hohes Maß an Ausdauer und kognitiver Leistungsbereitschaft. Wir arbeiten häufig mit „halben“ Klassen, so dass in den praktischen Fächern eine intensive Förderung des Einzelnen gewährleistet ist.

Theoretischer Unterricht

- Berufs- und Staatskunde
- Anatomie und Physiologie
- Krankheitslehre und Hygiene
- Angewandte Physik
- Sozialwissenschaften
- Prävention und Rehabilitation
- Trainings- und Bewegungslehre
- Physikalische Therapie (Fachtheorie)
- Physiotherapeutische Anwendungen (Fachtheorie)

Fachpraktischer Unterricht

- Erste Hilfe
- Bewegungserziehung
- Krankengymnastische Behandlungstechniken
- Physikalische Therapie
- Physiotherapeutische Anwendungen (Fachpraxis)
- Befunderhebung
- Massagetherapie

Der Ausbildung liegt der staatliche Lehrplan für die Berufsfachschule für Physiotherapie des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus München zugrunde (www.km.bayern.de).

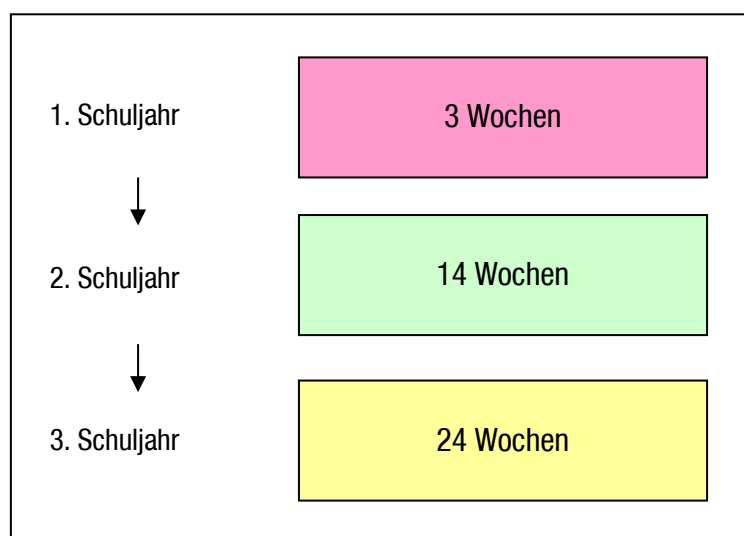
Die Ferienzeiten sind meist an die regulären bayerischen Schulferien angelehnt.

3.1.2 Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung findet in folgenden Bereichen statt:

- Chirurgie
- Innere Medizin
- Orthopädie
- Neurologie
- Pädiatrie
- Psychiatrie
- Gynäkologie

Die Institutionen werden durch die Schule vermittelt und können von den Schüler*innen in Abstimmung mit dem Klassenverbund gewählt werden. Die Verteilung der Zeiten in der praktischen Ausbildung:



Unser breitgefächertes Angebot an Kooperationspartner*innen spiegelt die Vielseitigkeit im Berufsbild der Physiotherapeut*innen wieder. Die Schule achtet auf hohe Qualität der praktischen Ausbildung und eine intensive Zusammenarbeit mit den Einrichtungen. Durch regelmäßige Anleiter*innen-Treffen gewährleisten wir einen kontinuierlichen Austausch zwischen Schule und Einrichtungen.

Jeder Einsatz wird von einer physiotherapeutischen Lehrkraft begleitet, diese unterstützt und prüft die fachliche Entwicklung. Die Beurteilung der praktischen Ausbildung geschieht sowohl durch die Lehrkraft als auch durch die Anleiter*innen vor Ort.

Die praktische Ausbildung am Patienten orientiert sich sehr stark an der Berufswirklichkeit, daher werden die Schüler*innen nicht nur in Kliniken, sondern auch in Reha-Einrichtungen und Physiotherapiepraxen eingesetzt. Die Einsätze werden in sieben unterschiedlichen Institutionen absolviert. Damit werden alle Fachbereiche abgedeckt. Dies dient den Schüler*innen als frühzeitige Orientierungshilfe und bietet Einstiegsmöglichkeiten für ihr späteres Berufsleben. Die Schüler*innen können bei der Wahl der Einrichtungen mitentscheiden.

3.1.3 Leistungsnachweise

Als Berufsfachschule sind wir an die allgemeinen Schulgesetze („Berufliches Schulwesen in Bayern“) gebunden. Deshalb werden in allen Fächern Leistungsnachweise in Form von Schulaufgaben, Kurzarbeiten, Stegreifarbeiten, praktischen Leistungen, mündlichen Noten oder Berichten erhoben.

Jede*r Schüler*in erhält jeweils am Schuljahresende ein Jahreszeugnis. Dieses berechtigt bei entsprechenden Zensuren zum Vorrücken in die nächste Jahrgangsstufe bzw. zur Zulassung zum Examen. Im ersten Schuljahr erhält jeder Schüler am Ende der obligatorischen Probezeit zudem ein Zwischenzeugnis.

3.1.4 Examen

Die Ausbildung wird durch ein staatliches Examen laut der deutschlandweit geltenden Ausbildungs- und „Prüfungsverordnung für Physiotherapeuten“ abgeschlossen.

Das Examen gliedert sich in:

- schriftlicher Teil
- praktische Prüfung
- mündlicher Teil

Das Examen wird an unserer Schule durch die Regierung von Schwaben abgenommen. Nach bestandem Examen ist der/die Absolvent*in berechtigt, die Berufsbezeichnung „Physiotherapeutin“ oder „Physiotherapeut“ zu führen und erhält ein Zeugnis sowie eine Urkunde.

3.2 Besonderheiten unserer Schule

Als Privatschule arbeiten wir ständig am Ausbau unseres ganz speziellen, eigenständigen Profils, das neben dem lehrplangerechten Unterricht folgende **Zusatzangebote** beinhaltet:

- Schulleitung und Physiotherapeut*innen haben keine festen „Sprechstunden“, uns ist es wichtig, **ständig** im Austausch mit unseren Lernenden zu sein.
- Für die praktischen Unterrichtsfächer im Bereich Bewegungslehre und Physikalische Therapie haben wir in Kooperation mit medizinischen Einrichtungen **eigens ausgestattete Räume** angemietet (Schwimmbad, Kraft- und Hydrotherapieräume).
- In unserer Schule bieten wir Ihnen den **physioLink**, eine multimediale Onlineplattform mit Direktzugang auf umfassende Fachbücher, Videos, Fachzeitschriften uvm. So können Sie jederzeit auf aktuelles Wissen zugreifen und sparen sich die eigene Anschaffung von Fachliteratur.
- Eine weitere gute Alternative zum Buch bietet die Recherche übers Internet. Dies ist den Schüler*innen über **freien Internetzugang** und **WLAN** möglich.
- Während des Schuljahres werden verschiedene **Exkursionen** durchgeführt, um den Unterricht anschaulicher zu gestalten.
- Spezielle zusätzliche **Projekte** zielen auf die Erweiterung von Wissen und Selbsterfahrung (Rollstuhltraining, Arbeitsplatzbesichtigungen, Gastdozent*innen aus speziellen Fachgebieten).
- Die guten Berufsaussichten unserer Schulabgänger*innen sind unter anderem auch ein Ergebnis unserer weit vernetzten Kontakte zu Einrichtungen und Praxen in Schwaben sowie im weiteren Umland. Von ihnen erhalten wir aus erster Hand Stellenangebote, die wir über unser speziell dafür eingerichtetes E-Mail-System an die Absolvent*innen weiterleiten. Durch diese **interne Stellenbörse** gelingt es, schnell einen adäquaten Arbeitsplatz zu finden.
- Sie können im Anschluss an die Ausbildung bei uns und unseren Kooperationspartner*innen vergünstigte Weiterbildungen buchen. So erreichen unsere Lernenden einen weiteren Vorsprung auf dem Arbeitsmarkt.
- Ein besonderes Merkmal unserer Schule ist der **gute Kontakt zu unseren ehemaligen Schüler*innen**. Wir informieren die „Ehemaligen“ regelmäßig über neue Entwicklungen in der Schule und Fortbildungsmöglichkeiten.
- Bewerber*innen können unter Umständen einen Unterricht besuchen.

3.3 Zugangsvoraussetzungen

- mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener zweijähriger Berufsausbildung oder Allgemeine Hochschulreife / Fachhochschulreife
- physische und psychische Gesundheit und Belastbarkeit
- soziale Kompetenz
- Wünschenswert wäre ein Orientierungspraktikum in einer physiotherapeutischen Einrichtung und/oder ein Pflegepraktikum.

3.4 Bewerbungsverfahren

Sie können sich an unserer Berufsfachschule jeweils ab Herbst für das folgende Schuljahr bewerben. Bei uns gibt es keine festen Bewerbungsfristen. Wenn Sie sich bis zu den Zwischenzeugnissen bewerben haben Sie jedoch höhere Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Wir laden Sie zu einem persönlichen Termin ein.

An diesem Werbortag durchlaufen Sie verschiedene Aktivitäten sowie ein Bewerbergespräch.

Ihre Bewerbungsunterlagen müssen enthalten:

- ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
- den ausgefüllten Bewerbungsbogen unserer Schule mit zwei Passbildern
- einen unterschriebenen Lebenslauf
- eine Kopie Ihrer Geburtsurkunde
- Zeugniskopien über schulische / berufliche Ausbildung
- Nachweise über geleistete Praktika, Zivildienst, Soziales Jahr etc.

Darüber hinaus benötigen wir von Ihnen **zu Beginn** der Ausbildung:

- ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- ein ärztliches Gesundheitszeugnis; auf dem Zeugnis muss explizit die gesundheitliche Eignung für den Beruf der/des Physiotherapeut*in vermerkt sein.

Beide Zeugnisse dürfen – bezogen auf den Unterrichtsbeginn – nicht älter als drei Monate sein.

Wir würden uns sehr über Ihre Bewerbung freuen. Bitte vermeiden Sie Bewerbungsmappen, wir freuen uns über eine übersichtliche **Online-Bewerbung** im PDF Format.

Wenn Sie mehr Informationen benötigen, rufen Sie uns an.

Frau Manoranjan und Frau Lesser-Jura

Berufsfachschule für Physiotherapie Augsburg

Telefon: 0821 40802 -344 -345

E-Mail: physioschule-augsburg@bfz.de

Internet: www.physiotherapieschule-augsburg.bfz.de

3.5 Kosten

Es fällt kein direktes Schulgeld an. Die Schüler zahlen eine monatliche Verwaltungsgebühr von 93,00 Euro sowie eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 275,00 Euro und eine Prüfungsgebühr von 275,00 Euro.

Hinzu kommen geringe Kosten für ausgewählte Lektüren und Exkursionen.

Durch die Einführung des Gesundheitsbonus durch das Kultusministerium wird ein Teil der Finanzierung unserer staatlich anerkannten Privatschule übernommen (wir erhalten eine Klassenpauschale).

Des Weiteren erhält die Schule für jede/n Schüler*in, welche/r nicht anderweitig (außer BAföG) gefördert wird, derzeit einen staatlichen Schulgeldersatz.

Für die Ausbildung an der Berufsfachschule für Physiotherapie können Schüler*innen-BAföG beantragen.

Nähere Informationen finden Sie unter www.das-neue-bafoeg.de. Wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Amt für Ausbildungsförderung beim Landratsamt / bei der Stadtverwaltung.

Schüler*innen, die anderweitig (z.B. Berufsförderungsdienst (BFD), eine Berufsgenossenschaft, die Agentur für Arbeit usw.) gefördert werden, können die individuellen Schulkosten gerne bei uns erfragen.

Da unsere Schule staatlich anerkannt ist, kann bei Fahrtkosten (Schulweg und Fahrten zur praktischen Ausbildung) mehr als schuljährlich 440,00 Euro – der darüber hinausgehenden Betrag rückerstattet bekommen (über zuständiges Landratsamt / Amt für Ausbildungsförderung).

3.6 Finanzierung über Kostenträger

Wenn Sie die individuellen Voraussetzungen erfüllen, kann bei Vollzeitlehrgängen eine Förderung nach Bestimmungen des SGB III bzw. SGB IX durch einen Kostenträger (Deutsche Rentenversicherung - DRV, Bundesagentur für Arbeit, Berufsgenossenschaften) möglich sein. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen Sozialversicherungsträger.

Für Zeitsoldat*innen wird die Ausbildung im Einzelfall durch den Berufsförderungsdienst (BFD) der Bundeswehr finanziert.

4. Aufstiegschancen durch Studium und Weiterbildung

4.1 Studienangebot unserer Schule mit der Hamburger Fernhochschule

Einen Weg zum interdisziplinär angelegten Bachelor-Abschluss „Therapie- und Pflegewissenschaften“ bietet unsere Berufsfachschule in Zusammenarbeit mit der Hamburger Fern-Hochschule (HFH).

Unsere Schüler*innen, die das Studienangebot wahrnehmen möchten, erwerben in einem Zeitrahmen von insgesamt 5 Jahren sowohl den Berufsabschluss als auch den EU-weit anerkannten akademischen Bachelor-Grad (B.Sc.).

Dieser Studiengang dauert 8 Semester inkl. Bachelorarbeit, die in zwei Studienabschnitte gegliedert sind.

Der erste Studienabschnitt ist ausbildungsbegleitend angelegt und endet mit dem Abschluss der Berufsausbildung zum Ende des dritten Ausbildungsjahres. Der Einstieg dazu ist in jedem Ausbildungsjahr zum 01.01. und 01.07. möglich.

Der zweite Studienabschnitt findet berufsbegleitend statt. Neben der beruflichen Tätigkeit (oder 20 Wochen Praktikum für Nicht-Berufstätige) wird ein Teilzeit-Hochschulstudium absolviert. Die Präsenzen finden in den Studienzentren der HFH in München bzw. in Nürnberg statt.

Abschluss / Titel:

- Bachelor of Science, Therapie- und Pflegewissenschaften (B.Sc.)

Voraussetzungen:

- Ausbildungsvertrag mit einer Berufsfachschule, die eine Kooperationsvereinbarung mit der HFH hat
- Zulassung für die Hochschule (Abitur, Fachabitur)



Ausnahme:

- Beruflich Qualifizierte mit fachspezifischer Fortbildungsprüfung und gebührenpflichtigem Beratungsgespräch (durch die HFH)
- ODER Berufstätige mit mehrjähriger Berufserfahrung und schriftlicher Eingangsprüfung (Deutsch und Mathematik) und Beratungsgespräch (durch die HFH)

Ablauf:

- 8 Semester mit berufsbezogenen und berufsübergreifenden Modulen
- Fernlehmaterialien (Studienbriefe und andere Medien), E-Learning
- Präsenzphasen an regionalen Studienzentren (z.B. München, meist Freitag Nachmittag und Samstag)
- Aufbau in 18 Modulen
- Während der Ausbildung ca. 5 Präsenzen inklusive Prüfungen pro Semester
- Während der Berufstätigkeit ca. 7 Präsenzen pro Semester

Studiengebühren der Hamburger Fern-Hochschule (HFH):

- Regelstudienzeit:
ausbildungsbegleitend: 1. bis 4. Semester (24 Monatsraten), pro Monat 130,00 Euro,
berufsbegleitend: 5. bis 8. Semester, (24 Monatsraten) pro Monat 280,00 Euro
zzgl. Bachelor-Prüfungsgebühr 490,00 Euro.
- Gesamtgebühren 9840,00 Euro (zzgl. Bachelor-Prüfungsgebühr 490,00 Euro)
- Eine gebührenfreie Überschreitung der Regelstudienzeit um bis zu 18 Monate (3 Semester) ist möglich.

4.2 Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung

Die Berufsausbildung zum/zur Physiotherapeut*in befähigt in jedem Bereich der Physiotherapie zu arbeiten und stellt ein sicheres Fundament für eine spätere Spezialisierung auf ein bestimmtes Fachgebiet dar.

Entsprechende Fort- und Weiterbildungsangebote werden von vielen Bildungseinrichtungen angeboten (z.B. Bobath, Vojta, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Osteopathie, Sportphysiotherapie).

Weitere Informationen zum Berufsbild und zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten erhalten Sie auf folgenden Internetseiten:

- www.berufswahl.de
- www.bfz.de
- www.bildungsserver.de
- www.physio.de (Physiotherapie in Deutschland)
- www.physio-deutschland.de (Deutscher Verband Physiotherapie)

4.3 Fördermöglichkeiten der Weiterbildung

Fortbildungen oder ein Studium können in Abhängigkeit von den Examensergebnissen gefördert werden.

Wir weisen insbesondere auf das „Aufstiegsstipendium“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hin. Hiernach können Frauen und Männer, die eine Berufsausbildung besonders erfolgreich absolviert haben und über eine Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren verfügen, im Rahmen eines Erststudiums an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (Vollzeit oder berufsbegleitend) finanziell gefördert werden. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte folgendem Link: www.aufstieg-durch-bildug.info.

Des Weiteren unterstützt das Förderprogramm der Bundesregierung „Begabtenförderung durch berufliche Bildung“ gezielt begabte junge Fachkräfte – so auch Physiotherapeut*innen - in ihrer Ausbildung. Durch die Zuschüsse werden anspruchsvolle Weiterbildungsmaßnahmen (fachbezogene berufliche Weiterbildungen, Qualifikationen für Leitungs- und Lehrtätigkeiten, aber auch fachübergreifende Weiterbildungen wie Qualifizierungen im Qualitätsmanagement) gefördert.

Nähere Informationen erhalten Sie über die Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung (SBB) mit folgendem Link: www.begabtenfoerderung.de

Seit 2008 ist auch die Förderung eines Studiums über die Stiftung möglich.

5. Die bfz gGmbH – Der Träger der Schule

5.1 Die Schulen der bfz gGmbH in der bayerischen Schullandschaft

In der bayerischen Schullandschaft ist das bfz als Träger von 55 Fach- und Berufsfachschulen für technische und sozialpflegerische Berufe sowie Berufe des Gesundheitswesens vertreten. Um eine Ausbildung nach bfz-Maßstäben zu gewährleisten, werden dort Theorie und Praxis auf das Engste miteinander verzahnt und die Offenheit für Teamarbeit, Lernbereitschaft sowie Methodenvielfalt gefördert. Die Schulen unterliegen der Aufsicht der jeweiligen Bezirksregierung und unterstehen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Am Schul- und Studienzentrum Augsburg bieten wir Ihnen folgende Möglichkeiten an:

Ausbildungen:

- **Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Ergotherapeut*in**
Berufsfachschule für Ergotherapie
www.ergotherapieschule-augsburg.bfz.de
- **Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Physiotherapeut*in**
Berufsfachschule für Physiotherapie
www.physiotherapieschule-augsburg.bfz.de
- **Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher*in**
Fachakademie für Sozialpädagogik
www.fachakademie-augsburg.de



Ausbildungsbegleitendes Bachelorstudium (siehe S. 15 ff):

- **Ergotherapie: Bachelor of Science mit Studienstandort für Süddeutschland an unserer Schule**
www.ergotherapieschule-augsburg.bfz.de

5.2 Das bfz Augsburg – Partner der beruflichen Bildung

Seit über 30 Jahren ist das bfz Augsburg erfolgreich an der Gestaltung des regionalen Arbeitsmarktes beteiligt. Zeitgemäße Konzeptionen, enge Kontakte zur regionalen Wirtschaft und ein bewährtes Betreuungs- und Beratungsangebot sind wesentliche Bestandteile unserer Tätigkeit.

Gender Mainstreaming

Neue Ansätze in der Personalpolitik und des Human Resources Management in der betrieblichen Personalarbeit führten 1996 zur Gründung des TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V.



Chancengleichheit von Frauen und Männern
in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung

Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH wurden erstmals 1998 und in 2019 zum achten Mal mit dem TOTAL E QUALITY AWARD ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter: www.total-e-quality.de

5.3 Das Kompetenzzentrum Gesundheit & Soziales im bfz Augsburg

Das Kompetenzzentrum Gesundheit & Soziales wurde im Jahr 2000 gegründet. Im Mittelpunkt steht der Gedanke, neue Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt aufzugreifen und in zeitgemäße, tragfähige Konzepte der beruflichen Weiterbildung umzusetzen.

Eingebunden in die Struktur und Organisation der bfz gGmbH Augsburg arbeitet unser multidisziplinäres Team an der Konzeption und Durchführung unterschiedlicher Fort- und Weiterbildungsangebote für Fach- und Führungskräfte aus dem sozialen, pädagogischen und medizinisch-pflegerischen Arbeitsfeld. Dabei verstehen wir uns als kontinuierlicher und verlässlicher Partner unserer Kunden.

Unser Ziel ist, Ihnen neue Ideen und Impulse für den Arbeitsalltag zu geben, Sie bei Ihrer beruflichen wie persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen und als Spiegel der aktuellen Entwicklungen zu dienen.

Durch das Aufgreifen aktueller Spannungs- und Themenfelder und den regelmäßigen Kontakt und Austausch mit Fach- und Führungskräften, Unternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie der unternehmensinternen Bildungsforschung bieten wir Ihnen neben den bewährten Aufstiegsfortbildungen ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten.

Angebote im Bereich Gesundheit und Soziales

Kontakt: Frau Maria Limmer, Tel.: 0821/40802-429, E-Mail: maria.limmer@bbw.de

Fachwirt*in im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK) – berufsbegleitend oder in Vollzeit

Fachhauswirtschaftler*in

Zertifizierte*r Pflegehelfer*in

Betreuungskraft nach § 53c SGB XI - in Teilzeit

Fortbildungen für Betreuungskräfte

- Yoga und Selbstfürsorge
- Lebensraum Natur im Alter
- Umgang mit herausfordernden Verhalten
- Wahrnehmung aller Sinne
- Umgang mit Sucht, Drogen, Korsakow Syndrom
- Sterben, Tod, Trauer
- Digital unterwegs
- und viele mehr ...

Wundexperte ICW

Wundexperte ICW Re-Zertifizierung

Manuelle Lymphdrainage

Gerichtliche/r Verfahrenspfleger*in „Werdenfelser Weg“

Berater*in in der Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase Weiterbildung nach §132g SGB V

Fortbildungen für Berater*in in der Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase

Praxisanleitung in der Pflege

Fortbildungen für Praxisanleiter

Praxismanagement

Angebote im Bereich Pädagogik

Kontakt: Frau Carina Hörmann, Tel.: 0821/40802-400, E-Mail: carina.hoermann@bbw.de

Weiterbildung zum/zur pädagogischen Mitarbeiter*in für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bzw. Behindertenhilfe (stationär und teilstationär) – berufsbegleitend

Qualifizierung für päd. Ergänzungskräfte zur päd. Fachkraft in KITAs – berufsbegleitend (2 Starttermine)

Professionelle Praxisanleitung (2 Starttermine mit jeweils 5 Termine à 8 UE)

Kontakt: Frau Birgit Hauber, Tel.: 0821 – 40802-199, E-Mail: birgit.hauber@bbw.de

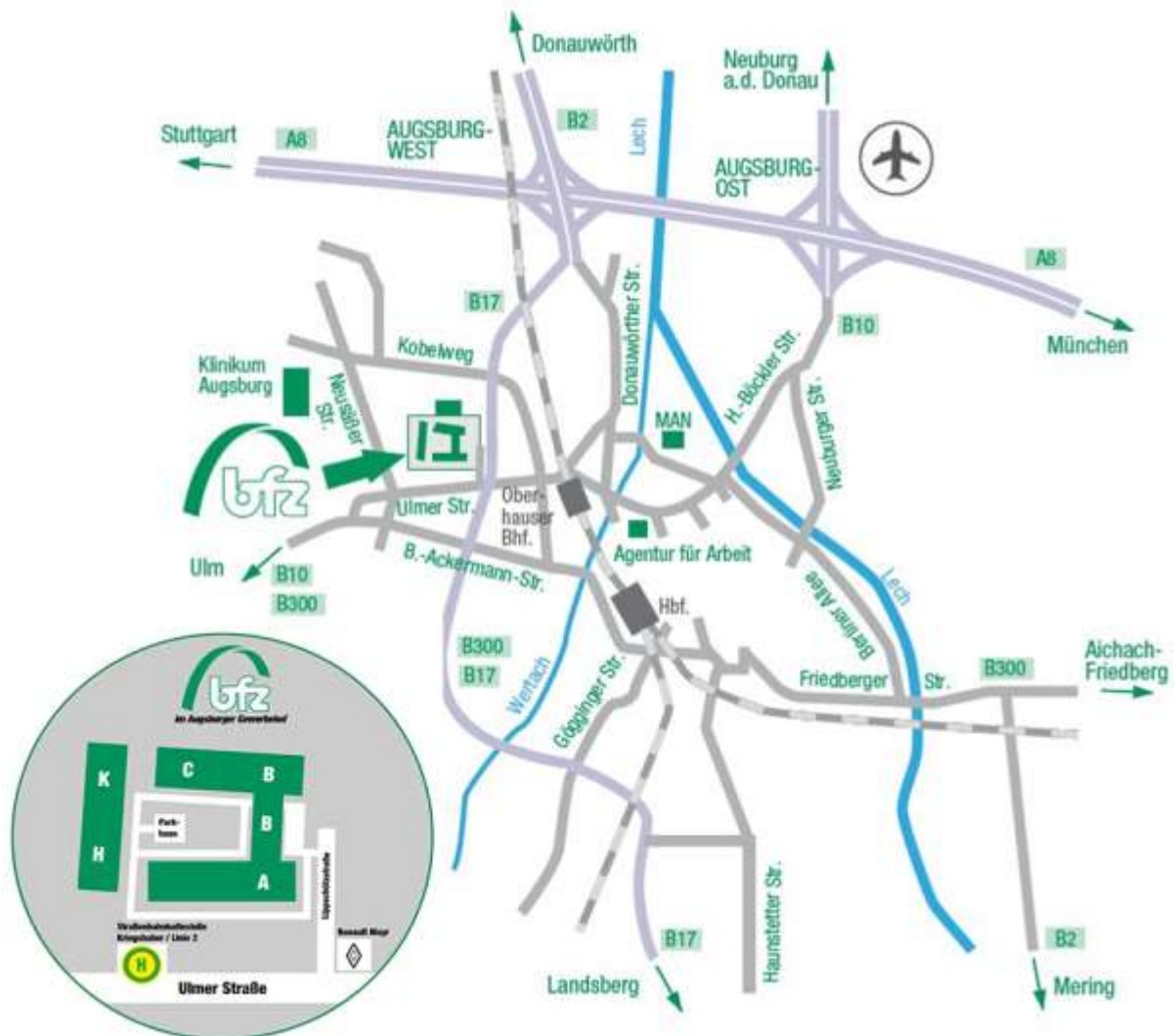
Koordinator*in in offenen Ganztagsangeboten (OGTS Koordinator*in)

Ergänzungskraft Grundschulkindbetreuung (1 Start, 15 Monate)

Kontakt: Herr Thomas Moster, Tel.: 0821 -40802 -195 E-Mail: thomas.moster@bbw.de

KiTa-Leitung – eine Führungsaufgabe (1 Start, 12 Monate)

6. Anfahrtsskizze / Kontakt



**Berufsfachschule für Physiotherapie am Schul- und Studienzentrum Augsburg
der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH**

bfz Augsburg
im Augsburger Gewerbehof (AGH)
Ulmer Straße 160
86156 Augsburg

Sekretariat (Aufgang K, 1. Stock)
Tel: 0821 40802-344 -345
Fax: 0821 40802-349
E-Mail: physioschule-augsburg@bfz.de
www.physiotherapieschule-augsburg.bfz.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahnlinie 2 Richtung „Augsburg-West Park & Ride“,
Haltestelle „Kriegshaber“